

Inhalt

Vorwort	13
-------------------	----

ERSTER TEIL

DIE BEGEGNUNG DER RELIGIONEN EINST UND JETZT

Kapitel 1

<i>Die Pluralität der Religionen und die Frage nach dem Recht ihrer konkurrierenden Ansprüche</i>	17
---	----

Das Problem der Pluralität der Religionen – Der Charakter der religiösen Redeweise – Die Ausrichtung der religiösen Rede – Was ist „Religion“? – Welt- oder Universalreligion? – Religionstypen – Der Begriff „Universalreligion“ – Der Begriff „Weltreligion“ – Die Konfrontation der Religionen mit den Problemen der Welt – Die pluralistische Gesellschaft – Die Koexistenz der Religionen – Weltreligionen im modernen Sinn

Kapitel 2

<i>Das Zusammentreffen der Weltreligionen in der Vergangenheit</i>	26
--	----

1. Die Pluralität der Religionen in der Sicht des Hinduismus – 2. Die Deutung des Wahrheitsanspruchs der Religionen im Theravada-Buddhismus – 3. Ein Symbolwort aus dem Mahayana-Buddhismus – 4. Das Judentum und die Fremdreigionen – 5. Die Stellungnahme zu fremden Religionen im Christentum; a) Die Wertung des „Heidentums“ durch Jesus von Nazareth; b) Die Ansichten über die nichtchristlichen Religionen beim Apostel Paulus; c) Die christlichen Apologeten: Christen vor Christus; d) Die wahre Religion nach Augustin – 6. Die Verschiedenheit der Religionen im Urteil des Islams – 7. Die Begegnung von Christentum und Islam im Mittelalter – 8. Die Frage nach der Einheit der Religionen – 9. Die Fortschritte in der Reformationszeit: die religionsgeschichtlichen

und religionskritischen Urteile Luthers. – 10. Die Tendenzen zu Einheit und neuer Wertung der Religionen in der Aufklärung – 11. Zwei differente Linien in der Begegnung der Religionen in der Neuzeit: Vereinheitlichung und Anerkennung des Eigenwertes der Religionen – 12. Fortführung der bisherigen Linien in der Zeit zwischen und nach den beiden Weltkriegen – 13. Ansätze zur Zusammenarbeit nach dem Zweiten Weltkrieg – 14. Die Verschärfung der Weltprobleme

Kapitel 3

Die Religionsfreiheit als Voraussetzung für die Koexistenz der Religionen in der Gegenwart 43

1. Die Deutung des Begriffs „Religionsfreiheit“ durch den Ökumenischen Rat der Kirchen – 2. Die Deutung des Begriffs „Religionsfreiheit“ durch das Zweite Vatikanische Konzil – 3. Die Konsequenzen aus dem neuen Verständnis von Religionsfreiheit

Kapitel 4

Dialog und Kooperation zwischen den Religionen in der Gegenwart 49

1. „Der Tempel des Verstehens“, Washington 1960 – 2. Der „Kongreß der Religionen“, Ceylon 1963 – 3. Die Aufnahme des Dialogs durch das Zweite Vatikanische Konzil (1965) – 4. Die erste panchristliche Erklärung von Kandy (Ceylon) 1967 – 5. Die zweite panchristliche Erklärung von Beirut 1968 – 6. Die Lambeth-Konferenz, Juli–August 1968 – 7. Die Erste Geistliche Gipfelkonferenz, Kalkutta 1968 – 8. Der Dialog mit den traditionellen Religionen Afrikas – 9. Die Konsultation von Ajaltoun, Beirut 1970 – 10. Die Friedenskundgebungen der Religionen, Kyoto 1970, Löwen 1974, Singapur 1976, Rom 1978 und Princeton 1979

ZWEITER TEIL

ELF WELTRELIGIONEN

Kapitel 1

Der Hinduismus 71

1. Die Quellen – 2. Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Hinduismus – 3. Die religionsgeschichtliche Stellung des Hinduismus – 4. Die Abstufungen im Kosmos und die Kastenordnung – 5. Die Lehre von der Reinkarnation und das Gesetz des Karma – 6. Die Gottesvorstellungen im Hinduismus – 7. Die hinduistischen Erlösungslehren –

8. Die religiöse Praxis im Hinduismus – 9. Die theologischen Schulen im Hinduismus – 10. Die Reformbewegungen im neueren Hinduismus – 11. Die modernen Vertreter des Hinduismus – 12. Der Neo-Hinduismus

Kapitel 2

Der Jinismus 111

1. Die moderne Kennzeichnung des Jinismus – 2. Die Anfänge im indischen Asketentum der Frühzeit – 3. Die Wirksamkeit der Tirthankaras – 4. Die Gestalt des Mahavira – 5. Der Mahavira und der Buddha – 6. Die Verbreitung des Jinismus – 7. Die Lehren des Jinismus – 8. Die Besonderheiten des heutigen Jinismus

Kapitel 3

Der Buddhismus 123

1. Allgemeine Bemerkungen – 2. Die kanonischen Texte des Theravada- und des Mahayana-Buddhismus – 3. Das Leben des Buddha und seine Ausdeutung (Geschichte und Übergeschichte im Buddhismus) – 4. Die Lehre des Buddha und die Gemeinschaft nach ihrer ursprünglichen Gestalt (der Theravada-Buddhismus) – 5. Der Mahayana-Buddhismus – 6. Der Buddhismus in China – 7. Der Buddhismus in Japan und Korea – 8. Der Buddhismus in Tibet – 9. Die Erneuerung des Buddhismus im Abendland und in den Vereinigten Staaten von Nordamerika

Kapitel 4

Der Sikhismus (Die Religion der Sikh) 170

1. Versuche des Ausgleichs zwischen Hinduismus und Islam – 2. Kabîr – 3. Der Guru Nanak – 4. Die Nachfolger Nanaks – 5. Der Kult im Sikhismus – 6. Die Selbstdarstellung des Sikhismus in der Gegenwart

Kapitel 5

Der chinesische Universismus.

Taoismus und Konfuzianismus 178

1. Der Begriff „Chinesischer Universismus“ – 2. Das Verständnis des „Tao“ – 3. Die Weltdeutung – 4. Laotse und der Taoismus – 5. „Meister Kung“ als Reformers des Universismus – 6. Leben und Wirken von „Meister Kung“ – 7. Seine Lehren – 8. Die spätere Verehrung des Meisters – 9. Der moderne Konfuzianismus

Kapitel 6

Der Shintoismus 191

1. Die moderne Repräsentation des Shintoismus – 2. Die vier Perioden in der Geschichte des Shintoismus – 3. Die Rückwendung zu den Grundlagen

Kapitel 7

Der Parsismus 201

1. Die Benennungen – 2. Die Heiligen Schriften – 3. Die Frage nach der Geschichtlichkeit Zarathustras – 4. Leben und Wirken von Zarathustra – 5. Die spätere Zusammenfassung der Lehren und ihre Fortbildung – 6. Der moderne Parsismus – 7. Die religionsgeschichtliche Stellung des Parsismus

Kapitel 8

Das Judentum 210

1. Die Entstehung des Judentums – 2. Die jüdische Gottesauffassung und ihre Implikationen – 3. Die Thora und der Talmud – 4. Jüdische Gottesdienste und Feiertage – 5. Die jüdische Mystik, die Kabbala und der Chassidismus – 6. Die zionistische Bewegung und der Staat Israel – 7. Die religionsgeschichtliche Stellung des Judentums

Kapitel 9

Das Christentum 245

1. Die Ausdehnung – 2. Die Erscheinungsformen in der Welt von heute – 3. Jesus Christus – Faktum und Deutung – 4. Die Bibel und ihre Auslegung – 5. Glaube und Nachfolge – 6. Die christliche Gemeinde in Stetigkeit und Wandel – 7. Die christliche Existenz und die Weltprobleme von heute – 8. Der Christ und die Geschichte: Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft nach christlichem Verständnis – 9. Die religionsgeschichtliche Stellung des Christentums

Kapitel 10

Der Islam 289

1. Die religionsgeschichtliche Bedeutung des Islams – 2. Das Selbstverständnis Mohammeds – 3. Gestalt und Prophetie Mohammeds – 4. Der islamische Staatsgedanke – 5. Die islamische Religionsgemeinde – 6. Das Gesetz im Koran und in der Überlieferung – 7. Die Heiligenverehrung und der Sufismus – 8. Reformbewegungen innerhalb des modernen Islams

Kapitel 11

Die Bahai-Religion 317

1. Erste Periode: Das Wirken des Bāb (1844–1863) – 2. Zweite Periode: Das Wirken von Bahā Ullāh (1863–1892) – 3. Dritte Periode: Das Wirken von Abdul-Bahā (1892–1921) – 4. Vierte Periode: Die Epoche der Gestaltgebung durch Shogi Effendi (1921–1957) – 5. Die Gegenwart: Die Wirksamkeit des „Universalen Hauses der Gerechtigkeit“, seine Probleme und seine Aktivitäten – 6. Die Besonderheiten der Bahai-Religion

MODERNE RELIGIONEN UND DIE RELIGIÖSEN
ÄUSSERUNGEN DER SCHRIFTLOSEN VÖLKER
DER GEGENWART

Kapitel 1

Moderne Religionen 341

1. Charakteristische Merkmale: a) Die Geschichtslosigkeit. – b) Die fehlende Heilsgeschichte. – c) Die neue Umwelt. – d) Die Hoffnung auf Veränderung der Welt. – e) Das Heilsverständnis. – f) Das Fehlen von Lehre und Formel. – g) Die Gegenwärtigkeit der Heilsgestalten und der charismatischen Kräfte.

2. Der ethnologische und der geographische Bereich: *I. Japan:* a) Die Tenri-kyô (= „Die Lehre von der himmlischen Wahrheit“). – b) Die Omoio-kyô (= „Die Große Grundlegung“). – c) Der PL-Kyôdan (= „Der Orden der vollkommenen Freiheit“). – d) Die Seichô-no-Ie (= „Das Haus des Wachstums“). – e) Die Odoru Shûkyô (= Die „Prophetin von Tabuse“). – f) Die drei Religionen des Lotus-Sûtra. – g) Die Sôka-Gakkai (= „Die Studiengesellschaft zur Schaffung von Werten“). – h) Die Reiyû-Kai (= „Die Gesellschaft der Freunde der Seelen der Verstorbenen“). – i) Die Risshô-Kôsei-Kai (= „Die Gesellschaft zur Aufrichtung von Gerechtigkeit und Mitmenschlichkeit“). – *II. Korea und Vietnam:* a) Die Tonghak-Religion (= „Die östliche Lehre“). – b) Die Cao-Bai-Religion. – *III. Indien:* Die Gemeinde von Pondicherry. – *IV. Melanesien und Neuguinea:* Die Cargo-Kulte: a) Die Eingeborene Ndungumoi. – b) Die Mambu-Bewegung. – c) Der Eingeborene Paliau. – *V. Afrika:* Die „messianischen“ Bewegungen. – *VI. Nordamerika:* a) Die „Geister-Tanz-Religion“. – b) Der Peyote-Kult. – c) Die Bewegung des „Father Divine“. – d) Der „Schwarze Islam“. – *VII. Südamerika:* a) Die Umbanda-Religion. – b) der Wodo-Kult.

Kapitel 2

Die religiösen Äußerungen der schriftlosen Völker 363

1. Die schriftlosen Völker der Gegenwart. – 2. Die Bedeutung von Wort und Bild für die religiöse Äußerung. – 3. Die bildhaften Äußerungen im Bereich der Religion. – 4. Der Animismus, Ahnenverehrung und Totenkult. – 5. Magie und Zauber. – 6. Tanz und Ekstase. – 7. Das Gebet. – 8. Pflanzen- und Tierkult. – 9. Das Opfer. – 10. Tabu und mana. – 11. Soziologische Auswirkungen religiöser Vorstellungen.

Kapitel 3

Religionsgeschichtliche Entwicklungsgesetze

in der Gegenwart 373

Der Rhythmus von Niedergang und Erneuerung im Leben der Religionen. – Der Weg der Menschheit zu sich selbst und die Bedeutung der Religionen.

VIERTER TEIL

ANHANG

Abkürzungsverzeichnis 378

Anmerkungen 379

Vergleichendes Themenregister 391

Literaturverzeichnis 399

Glossarium 409

Personenregister 413